



Presseinformation

Nr. 432 / 2012

Kiel, Donnerstag, 15. November 2012

Finanzen / Beamte

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Christopher Vogt, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Dr. Heiner Garg: Beamte leiden unter der falschen finanzpolitischen Prioritätensetzung dieser Regierung

Zur aktuellen Berichterstattung über eine mögliche Nullrunde bei den schleswig-holsteinischen Beamten sagt der finanzpolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Dr. Heiner Garg**:

„Die Beamten sind die ersten Opfer der maßlosen Ausgabenpolitik von Rot-Grün-Blau. Für die Wohlfühlpolitik der Regierung Albig sollen die Bediensteten des Landes jetzt reale Lohnkürzungen hinnehmen – nur weil es Finanzministerin Heinold nicht geschafft hat, gegenüber den überbordenden Wünschen ihrer Kabinettskollegen ein klares ‚Nein‘ entgegenzuhalten.

Diese heutige Meldung trifft die Beamten in einer Zeit, in der es durch die Notwendigkeit der Haushaltskonsolidierung bedauerlicherweise ohnehin zu Arbeitsverdichtungen kommen wird. Vor diesem Hintergrund können wir die aktuelle Äußerung des Innenministers nur als Hohn verstehen, wenn er gegenüber der ‚Dithmarscher Landeszeitung‘ sagt, dass gerade jetzt darauf geachtet werden solle ‚*dass wir weiter motivierte Mitarbeiter behalten und bekommen*‘. Eine Nullrunde wird dazu definitiv nicht beitragen!

Vor diesem Hintergrund hat die FDP-Landtagsfraktion jetzt einen Antrag für das Dezember-Plenum eingebracht (Drs. 18/331), in dem die Landesregierung aufgefordert wird, ‚*an der bewährten und bisher durchgeführten Praxis der zeit- und wirkungsgleichen Übertragung des Tarifabschlusses für Beamte festzuhalten*‘. Die Fraktionen des Landtages dürfen nicht klaglos hinnehmen, dass die Landesregierung finanzpolitisch falsche Prioritäten setzt“, so Garg abschließend.

www.fdp-sh.de